

Jahresbericht 2019

Tod des Präsidenten: Am 22. Januar, kurz vor seinem 63. Altersjahr, ist Peter Hüberli unerwartet an einem Herzversagen gestorben. Als langjähriger Präsident von INSOS SG-AI und in vielen anderen Funktionen stellte Peter Hüberli seine ganze Schaffenskraft in den Dienst von Menschen mit einer Beeinträchtigung. Er gehörte im Jahre 2004 zu den Gründungsmitgliedern unseres Kantonalverbandes INSOS SG-AI und war seither unser geschätzter Präsident, der mit seinem Tod eine grosse Lücke hinterliess.

Ausserordentliche Mitgliederversammlung: An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung von INSOS SG-AI vom 8. November wurde Christian Gertsch, Geschäftsführer von der Landscheide und langjähriges Vorstandsmitglied von INSOS SG-AI, als neuer Präsident gewählt. Als neue Vorstandsmitglieder wurden Susanna Rickenbach (Stiftung Balm), Marco Dörig (Sonnenhalde Tandem) und Patrick Benz (RHY-BOOT) gewählt.

Der Vorstand hat sich im Dezember 2019 ein erstes Mal getroffen und sich konstituiert. Als bewährter Vize-Präsident wurde wiederum Jean-Luc Villing (Stiftung Sämtisblick) einstimmig gewählt. Anhand der umfangreichen Liste der Aufgaben und Themen wurde eine Ressortverteilung vorgenommen.

UN-BRK-Projekt: Nach 2-jähriger Arbeit konnte im Dezember das UN-BRK-Projekt abgeschlossen werden. Dem voraus ging ein intensives Jahr: Die 12 beteiligten Institutionen erarbeiteten im Frühling die Aktionspläne für einen spezifischen Bereich in ihrer Organisation. Ebenso konnte der Verband im Sommer - aufbauend auf den Vorarbeiten des INSOS Rats und nach einer breiten Vernehmlassung bei den Vereinsmitgliedern - den Aktionsplan für die Verbandsebene verabschieden. Die FHS SG erstellte den Evaluationsbericht, in dem sie sich auf das Thema Partizipation fokussierte. In der letzten Projektphase ist eine Broschüre in einfacher Sprache entstanden, die Menschen mit einer Beeinträchtigung als Instrument des Empowerments dienen soll. Ende November fand dann ein schönes und würdiges Abschlussfest statt, zu dem alle am Projekt beteiligten Personen und Gäste aus deren Umfeld eingeladen waren. Damit ist ein grosser Meilenstein erreicht.

Fachkommission Berufliche Integration (FaKo BI): Inhaltlicher Schwerpunkte der zwei Veranstaltungen, die im Jahr 2019 stattfanden, waren der individuelle Kompetenznachweis und die dazugehörigen Instrumente der PrA-Ausbildungen nach INSOS. Im Weiteren stand die Umsetzung neuer IV-Produkte im Zentrum der Diskussionen. Gearbeitet wird zusätzlich in unterschiedlichen Arbeitsgruppen. Aktuell sind dies: Arbeitsgruppe Marketing, Arbeitsgruppe Leistungsentwicklung und Arbeitsgruppe Berufsfachschule PrA nach INSOS. Das Interesse und das Engagement sind sehr hoch, was an der steigenden Teilnehmerzahl ablesbar ist. Neu ab 2020 sind auch Institutionen aus dem Kanton Thurgau vertreten.

OBA/AG Marketing: Ende August nahmen wiederum acht Institutionen unter dem Dach von INSOS SG-AI mit dem Stand «Ausbildungen für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf» an der Ostschweizerischen Bildungsausstellung (OBA) in St. Gallen teil. Ein Novum war, dass der Verband gemeinsam mit der IV einen Auftritt im Rahmen des Forums hatte, um im Detail über den Prozess der Lehrstellensuche zu informieren. Diese neue

Form des Auftretts und der Zusammenarbeit hat sich bewährt und soll an der nächsten OBA wieder in einem ähnlichen Rahmen gestaltet werden.

Unter der Regie der AG Marketing wurde zudem ein neuer Flyer und die Website www.amub.ch erarbeitet, die über die OBA hinaus wirken soll: Alle Betriebe aus dem Einzugsgebiet des St. Galler Kontraktmanagements können die Website nutzen, um ihre Ausbildungsangebote bekannt zu machen. Die AG Marketing trat zudem an zwei Veranstaltungen auf, um die Lehrpersonen über unsere Ausbildungen zu informieren.

Vernehmlassung Nachtrag EL-Gesetz: Ende August hat INSOS SG-AI unter Einbezug der Vereinsmitglieder Stellung bezogen zum Nachtrag des EL-Gesetzes. Die erste Lesung des Geschäfts im Kantonsrat findet an der Februar-Session 2020 statt.

INSOS Rat: Der INSOS Rat traf sich zu sechs Sitzungen. Im Mittelpunkt der Arbeit stand die Auseinandersetzung mit der UN-BRK. Eine Arbeitsgruppe war stark involviert bei der Erarbeitung des Aktionsplans. Höhepunkte waren der Besuch von Gästen wie zwei Vertreterinnen der Pro Infirmis St. Gallen-Appenzell und dem neuen Präsidenten Christian Gertsch.

Zusammenarbeit mit dem AfSO

Intensivplätze/Charta/Verbundlösung: Da der Rücklauf von unterzeichneten Chartas mager war und diverse Punkte von den Vereinsmitgliedern kritisiert wurden, wurde der Text der Charta noch einmal überarbeitet. An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 8. November wurde den Mitgliedern die überarbeitete Fassung der Charta vorgestellt und im Nachgang der Versammlung schriftlich zugestellt. Die interne Vernehmlassung dauert bis Ende Januar 2020. Es ist vorgesehen, die überarbeitete Fassung der Charta im 1. Quartal 2020 zu verabschieden.

An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 8. November stellte der Vorstand den Mitgliedern ebenfalls das Grundlagenpapier zur Schaffung einer Institutionen-Verbundlösung im Kanton St. Gallen in Zusammenhang mit Intensivplätzen vor.

IBB: Am Auftrag des AfSO hat die Firma Schiess einen Synthesebericht über die IBB-Überprüfung aller Einrichtungen im Kanton St. Gallen für die Periode 2017-2019 verfasst. Die Umsetzung und Qualität der Einstufungen haben sich seit Beginn der Überprüfung im Jahr 2014 deutlich verbessert. Nur noch bei einzelnen Organisationen besteht ein grösserer Handlungsbedarf. Aus Sicht der gemeinsamen AG IBB reicht es, wenn sich die IBB-Verantwortlichen in einer Erfa-Gruppe austauschen und der Verband bei Bedarf für Beratung oder Schulungsangebote zur Verfügung steht.

Wirkungsbericht Kanton SG: Das AfSO hat den Wirkungsbericht im April an einer grossen Veranstaltung vorgestellt. Von den geplanten Massnahmen war der Verband im laufenden Jahr nicht tangiert. Die AG Verlagerungspolitik, in der INSOS SG-AI vertreten sein wird, soll im Januar 2020 ihre Arbeit aufnehmen.

Schulung Finanzverantwortliche: Die beiden Veranstaltungen zum Thema Finanzen, die vom AfSO und INSOS SG-AI Ende Mai organisiert wurden, waren sehr gut besucht.

Zusammenarbeit der SVA St. Gallen:

Zusammensetzung Planungsgruppe: Die Planungsgruppe INSOS SG-AI / KMT SVA St. Gallen wurde durch den Einsitz der INSOS Thurgau erweitert.

Elektronische Rechnungstellung: Das KMT Ostschweiz will ab 2021 für alle Institutionen obligatorisch die elektronische Rechnungsstellung an die Zentrale Ausgleichsstelle (ZAS) des BSV einzuführen. Bei der Einreichung der Rechnungen entstehen keine Gebühren, hingegen gehen die Umstellungskosten zu Lasten der Einrichtungen. Die SVA hat mit unterschiedlichen Institutionen ein Pilotprojekt gestartet.

Gemeinsame Definitionen INSOS und der IV-Stelle St. Gallen: Das Dokument Gemeinsame Definitionen INSOS und der IV-Stelle St. Gallen /KMT OST für berufliche Eingliederungsmassnahmen wurde überarbeitet. Die Angebote sowie die Tarifziffern wurden aktualisiert und die Grafik angepasst.

Gesamtinformationsveranstaltung: Die jährliche Veranstaltung zum Informationsaustausch zwischen den Mitgliedern von INSOS und der SVA fand am 27.11.2019 in der Valida in St. Gallen statt. Die zahlreiche Teilnahme an diesem Anlass zeigt das grosse Interesse der Mitglieder und widerspiegelt den partnerschaftlichen und konsensorientierten Austausch. Der nächste Anlass findet am 04.12.2021 in der Obvita in St. Gallen statt.

Individueller Kompetenznachweis (IKN): Im Zusammenhang mit dem IKN wurde vom Vorstand eine Arbeitsgruppe beauftragt, in Anlehnung an den 1. Arbeitsmarkt und Orientierung an INSOS Schweiz Standards für die PrA-Ausbildung zu überprüfen. Die Arbeitsgruppe hat sich auf den Titel „Berufsfachschule PrA SODK Ost“ geeinigt und darauf, Minimalstandards für ein Grobkonzept zu definieren. Mit den Ergebnissen ist im Frühling 2020 zu rechnen.

Zusammenarbeit mit der Psychiatrie

Mitte Februar informierten die beiden Psychiatrieverbunde Psychiatrie St. Gallen Nord und die Psychiatrie-Dienste Süd an einer Veranstaltung die Vereinsmitglieder über die Details der neuen Dienstleistung „Aufsuchende Behandlung von Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung“, die nun flächendeckend im ganzen Kanton St. Gallen angeboten wird. Eine Begleitgruppe, in der auch INSOS SG-AI vertreten ist, stand während der Übergangszeit den verantwortlichen Personen beratend zur Seite. Bis Ende 2019 haben elf Institutionen den Zusammenarbeitsvertrag unterschrieben. Behandelt wurden 54 Personen. Die Zahl der Neuanmeldungen ist hoch, was die Ressourcen in den beiden Teams ans Limit bringt. Das Folgeprojekt KOMBI II, welches das stationäre Dienstleistungsangebot der beiden Psychiatrieverbunde für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung weiterentwickeln und verbessern soll, konnte noch nicht wie geplant im Laufe des Jahres aufgleist werden.

Bildung des Personals

Revision des Bildungsplans FaBe: Zurzeit wird am Projekt zur Erarbeitung der Umsetzungsinstrumente Fachmann- /Fachfrau Betreuung auf Basis der revidierten Bildungsgrundlagen (Bildungsverordnung und Bildungsplan) für alle drei Lernorte gearbeitet.

Austausch Ausbildungsverantwortliche: Zur Unterstützung der Ausbildungstätigkeit wurden zwei Veranstaltungen für die Ausbildungsverantwortlichen der Branche und vier Veranstaltungen für die Berufsbildner*innen der Branche durchgeführt. Thema war unter anderem auch die zweite Befragung der Fachkräfte im Sozialbereich von SavoirSocial. Die Auswertung der Umfrageergebnisse zeigt, dass rund 10% der FABE-Absolventen an einer weiterführenden Schule (Höhere Fachschule und Fachhochschule) im Sozialbereich studieren. Schwerpunktässig Sozialpädagogik, Kindererziehung und Bachelor Soziale Arbeit. Zudem zeigen die Daten, dass die Branchenabwanderung relativ klein ist. Das sind beruhigende Signale bezüglich dem drohenden Fachkräftemangel und zeigen, dass der FABE-Beruf ein geschätzter Grundlagenberuf mit Zukunftsperspektiven ist.

Lehrabschlussfeier: Die Lehrabschlussfeier für Fachfrau Betreuung, Fachmann Betreuung, Fachrichtung Behinderung und für die Attestausbildung Assistentin und Assistent Gesundheit und Soziales, Bereich Behinderung, fand Anfang Juli im Stadtsaal von Rorschach statt. 125 Absolvent*innen konnten dieses Jahr ihr EBA- oder EFZ-Zeugnis entgegennehmen, was einem Rekord entspricht.

Nomination Caroline Parpan als Präsidentin ÜK-Kommission FABE Ost: Christian Gertsch hat seinen Rücktritt per Ende Jahr aus der ÜK-Kommission FABE Ost als Präsident der Kommission bekannt gegeben. Caroline Parpan und Urs Looser vertreten INSOS SG-AI in der ÜK-Kommission. INSOS SG-AI nominierte Caroline Parpan als neue Präsidentin der ÜK-Kommission; als zusätzliche Vertretung von INSOS SG-AI in der ÜK-Kommission FABE Ost wurde Lourdes Gonzales nominiert. In der Zwischenzeit wurden Caroline Parpan und Lourdes Gonzales vom Vorstand der OdA Gesundheit Soziales in ihre neuen Aufgaben und Funktionen gewählt.

Berufsmeisterschaft FABEST: Im Rahmen der OBA wurde zum zweiten Mal die Regionale Berufsmeisterschaft Fa-Best durchgeführt. Vor zahlreichen Zuschauer*innen und unter Beobachtung von erfahrenen Fachexperten und Fachexpertinnen lösten die Kandidat*innen anspruchsvolle Aufgaben aus der vielseitigen Arbeitswelt einer FaBe.